

Berner Wochenchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 52

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

18. Die Einwohnergemeinde **Meiringen** dehnt die **Feuerwehrdienstpflicht** vom 50. auf das 60. Altersjahr aus.
19. Der **Frauenverein Meiringen** begeht in aller Stille die **Feier seines 50jährigen Bestehens**.
— Die **Gemeindeversammlung von Schwanden bei Brienz** beschließt u. a. die **Baulandpreise** fortan für Käufer, die nicht eingeseffen oder nicht Bürger sind, höher anzuschlagen.
20. Die **Direktion des Kirchenwesens** leitet das in der Novembersession des Großen Rates erlassene **Dekret über die Kirchensteuer** an die zuständigen Gemeindebehörden mit einem Kreis Schreiben weiter, das unter anderem die Bestimmung enthält, daß der Grundbesitz freier religiöser Gemeinschaften oder solcher von uralten Kultusgemeinden nicht kirchensteuerpflichtig sei.
— **Leuzigen** erhält ein **neues Lagerhaus** an der Bahnlinie, ferner einen großen **Getreideföhr**, der 400 Wagenladungen Frucht fassen wird.
— Die **Aktionärsversammlung der Rechtsufrigen Thunerseebahn** beschließt sofortige **Betriebseinstellung und Abbruch der Strecke Beatenbucht—Interlaken**.
21. Der zu Ende gegangene **Meisterkurs für Frauen am Waldhof** zählte 400 Teilnehmerinnen.
— In **Marwangen** wird für Familien, die durch den **Aktivdienst in Not** geraten sind, eine **Kriegsfürsorge-Kommission** gebildet.
— Der 72jährige **Präsident des oberländischen Schützenvereins, Zwahlen in Saanen**, der sich freiwillig zum **bewaffneten Hilfsdienst** meldete, beendet einen **Einführungskurs**.
— **Einem im Verkehrsverein des Berner Oberlandes** erstatteten Bericht zufolge hat der Sommer 1939 der **oberländischen Hotellerie** einen **Rückschlag** von 23 Prozent gebracht.
— Die **Kirchgemeindeversammlung Bolligen** beschließt, daß schon die Kinder des 7. und 8. Schuljahres die **Kinderlehre** besuchen müssen.
— Die **Gemeindeversammlung Rohrbach** setzt einen **Kredit** von Fr. 25,000 für die letzte Etappe des **Schulhausneubaues** aus.
— Im **Berner Oberland** treffen **Flüchtlinge aus Finnland** schweizerischer Nationalität ein.
— Die **Einwohnergemeinde Leizigen** genehmigt einen **Bauzonen- und Alignementsplan**, sowie ein **Baureglement**, die auf die landschaftlichen Schönheiten des Gemeindegebietes Rücksicht nehmen.
— **Spiez** lehnt die **Drucklegung des Steuerregisters** ab.
— Der **Regierungsstatthalter von Interlaken**, sowie das **Rote Kreuz** und der **oberländische Samariterverein** erlassen in oberländischen Zeitungen einen **Aufruf für den Blutspenderdienst für die Armee**.
— Der **Regierungsrat** erteilt **Frau Dr. Gertrud Bachofner-Baumgartner** die **Bewilligung zur Ausübung des Arztberufes**. Die **Ärztin** beabsichtigt, sich in **Brienz** niederzulassen.
— Aus **Merligen** trifft die **Nachricht vom Hinscheid** des **Illustrators Herbert Rikli** ein. Der **Verstorbene** arbeitete für verschiedene Tageszeitungen, sowie für die **Industrie** als **Illustrator**.
— In **Marwangen** wird im **Pfarrhaus** eine **Feier für die 70 und noch mehr Jahre** alten **Kirchgenossen** durchgeführt.
22. **Bolligen** beschließt die **Erweiterung der Fahrbahn** auf der **Marckstrasse** vom **Steinibach** gegen **Reichenbach** auf 5,6 m.
— **Turnervereinigungen und Verbände** erlassen einen **Aufruf** an die **schulentlassene Jugend** zur **Teilnahme am turnerischen Vorunterricht**.
— **Bethesda**, die **Anstalt für Epileptische** in **Lidugg** meldet

auf **Ende des Berichtsjahres**, das das 53. ist, einen **Krankenbestand** von 247 Patienten.

- Die alte **Eisenbahnbrücke am Haguedanal** wird **weggenommen** und durch eine neue, 58,60 Meter lange und 320 Tonnen schwere **Eisenbrücke** ersetzt. Diese **Arbeit** wird **nachts durchgeführt**.
- 23. Im **Berner Jura**, in **Montfaucon** und **Saignelégier**, **kauft eine deutsche Einkaufskommission** über **hundert Stück Zuchtvieh** ein.
— Im **Bezirkspital Jegenstorf** wird das **25jährige Jubiläum des Spitalarztes Dr. Otto König** begangen.
— In **Brienz** wird eine **Arbeitsgemeinschaft** zur **gemeinsamen Erarbeitung** von **Themen über geistige Landesverteidigung** geschaffen.
— In **Frutigen** werden nach **Fertigstellung** einer **großen Tankanlage** und eines **Getreideföhrs** zwei **große Lagerhäuser** gebaut.
— Der **Frauenverein Netendorf** begeht sein **25jähriges Jubiläum**.
— In **Spiez** findet die **Uebergabe der erweiterten Wasserversorgungsanlage** statt. Die **neue Anlage** liefert **3000 Minutenliter Wasser** und **kommt auf Fr. 400,000** zu stehen.

Stadt Bern

17. **Dezember**. Bei der **Weihnachtsfeier im Burgerhospital** wird **Kenntnis vom Rücktritt** des **Herrn Reg.-Rat von Steiger** als **Präsident des Verwaltungsrates** gegeben.
20. An der **Universität Bern** erwirbt **Fritz Berner Müller** von **Sigrismwil** den **Doktorgrad** in den **Fächern Botanik, Zoologie und Chemie**.
— In **Bern** verschied **Ernst Zimmermann-Jiten**, **gewesener Sekundarlehrer und Schulvorsteher** im **Alter von 68 Jahren**.
21. Die **Arbeitsgemeinschaft für Spanienkinder**, **Sektion Bern**, gibt **bekannt**, daß in der **Zeit vom August 1938 bis Ende November 1939** eingingen: in **Bar** über **Fr. 20,000**; in **ihrem Lager Nahrungsmittel, Kleider und Seife** im **Werte** von **ungefähr Fr. 90,000**.
— In der **Weihnachtsausstellung** **bernischer Künstler** in der **Kunsthalle** **kauft die Regierung** folgende **Werke** an: **Juni-Landschaft** von **Tonio Ciolina**, **Bern**; **Am Strömmen** in **Stockholm** von **Berthe Dubois**, **Bern**; **Herbst im Emmental** von **Werner Gfeller**, **Grünenmatt**; **Herbst** von **Walter Hofer**, **Zürich**; **Aquarell** von **Herold Howald**, **Bern**; **Les trois maisons** von **Jean-Louis Jobin**, **Saignelégier**; **Landschaft** von **Max von Mühlenen**, **Bern**; **Eglise catholique** in **Moutier** von **Charles Robert**, **Moutier**; **Bahnübergang** von **Roman Tschabold**, **Steffisburg**; **Knabentöpfchen**, **Bronzeplastik** von **Hans Gerber**, **Zürich**.
22. Der **Plaketten-Verkauf zugunsten der Soldatenweihnacht 1939** hat **Fr. 20,052** ergeben.
— Im **Kino Metropol** geht die **Uraufführung** des **ersten Berg- und Heimatfilmes „Schiffa“** vor sich.
— Aus **Bern** wird der **Hinscheid** von **Prof. Dr. med. Max Stooh**, **früher Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderkrankheiten**, **gemeldet**.
— **Verschiedene stadtbernisches Fachorganisationen** verlangen die **Eröffnung eines Wettbewerbes** für den **Umbau des Berner Rathauses**.
— Der **Stadtrat** **gewährleistet den Fortbestand der fünf städtischen Mittelschulen** auf eine **weitere sechsjährige Garantieperiode**; für den **Vollausbau des Ostringes I**, sowie für die **Erstellung einer Segantinistraße** werden die **nötigen Kredite** **gesprochen**. Zur **vermehrten Förderung baulicher Maßnahmen für den Luftschutz** wird der **Gemeinderat** als **Behörde** **bezeichnet**.